



Podiumsdiskussion

„WAS HEISST HIER MINDERHEIT?“

Perspektiven und Herausforderungen für die Sprachen
Plattdeutsch und Romanes im Land Bremen

Wie ist es um das Plattdeutsche in Bremen bestellt?
In welche Zukunft geht die Regionalsprache im Stadt-
staat, die auf eine glanzvolle Vergangenheit als Sprache
der Hanse zurückblicken kann? Was sind die aktuellen
Anliegen der Sinti und Roma in Bezug auf ihre Sprache,
die seit Jahrhunderten hier gesprochen wird?

Diese und weiteren Fragen stehen im Fokus der
Podiumsdiskussion, zu der die Bremische Bürgerschaft
und das Länderzentrum für Niederdeutsch herzlich
einladen. Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und
den jeweiligen Sprachgemeinschaften diskutieren über
aktuelle Probleme und Chancen der Regionalsprache
Niederdeutsch und der Minderheitensprache Romanes,
die von Sinti und Roma gesprochen wird. Anlass ist die
Wanderausstellung „Was heißt hier Minderheit?“, die sich
mit sprachlicher und kultureller Vielfalt der autochthonen
Minderheiten in Deutschland sowie der Regionalsprache
Niederdeutsch beschäftigt und noch bis zum 17. Oktober
2025 im Haus der Bürgerschaft zu sehen ist.

Begrüßung und Moderation: Antje Grotheer,
Präsidentin der Bremischen Bürgerschaft

Vertreter Plattdeutsch: Heiko Block, Präsident des
Instituts für niederdeutsche Sprache, sowie Thorsten
Börnsen, Geschäftsführer des Länderzentrums für
Niederdeutsch

Vertreter Romanes: Hermann Ernst, Bremer Sinti-Verein,
sowie Roberto Larze, Vorsitzender des Bremerhavener
Sinti-Vereins

Die Veranstaltung lädt alle Interessierten dazu ein,
mehr über sprachliche Vielfalt in Bremen zu erfahren
und sich aktiv mit aktuellen Fragen rund um Regional-
und Minderheitensprachen auseinanderzusetzen. Im
Anschluss bietet ein Get-together die Möglichkeit, das
Gespräch im kleinen Kreis fortzusetzen.

Dienstag, 30. September, um 18 Uhr
Einlass ab 17:30 Uhr

Haus der Bürgerschaft, Raum 2
Am Markt 20, 28195 Bremen

Anmeldung unter anmeldung@buergerschaft.bremen.de
bis spätestens 26. September bzw. solange die Plätze
reichen.

Hinweis zu Ihrem Besuch im Haus der Bürgerschaft:

 Bitte beachten Sie, dass Sie Ihre Jacken an der Garderobe
abgeben müssen. Gleiches gilt für Rucksäcke und sonstige
Taschen, die größer als DIN A4 sind. Es gibt – in begrenztem
Umfang – Schließfächer.

 Teilen und weitersagen!
Leiten Sie diese Einladung gerne weiter.

 Unsere Veranstaltungen sind kostenlos.

Eine Kooperation mit dem
Länderzentrum für Niederdeutsch

